



fach mit Grammy und anderen Ehrungen bedacht, zeichnen alle drei seit Jahrzehnten für hochkarätige Alben im Bereich Country. Ihre Zusammenarbeit als Trio beschränkt sich auf zwei Alben: "Trio" (1987) und "Trio II" (1999), die man jetzt remastert und um zwanzig Bonustracks für diese Edition ergänzt hat, darunter eine feine Version von "Lover's Return", eine Coverversion eines alten Hits der Carter-Familie. Ebenso erfolgreich wurde das Neil Young-Cover "After The Goldrush". Das "Best of" beider Alben ist entbehrlich, die Vinyl-Versionen sind gut gepresst und im Sound akzeptabel. Müsste man wählen, wäre "Trio II" die erste Wahl in der Vinyl-Ausgabe. Sinnvolle Anschaffungen fürs Plattenregal.

**Richie Beirach European Quartet
Live – Studio Konzert
(Direct-To-2-Track, AAA)**

Neuklang (LP, 2016)

Richie Beirach betritt mit seinen Mitmusikern das Studio 1 der Bauer Studios. Das Aufnahmegerät springt von Grün auf Rot. Was jetzt kommt, kann man sich vorstellen, wenn man die letzten vierzig Jahre von Beirachs musikalischer Karriere Revue passieren lässt - und dazu kommt noch einmal die Erfahrung seiner Sidemen Gregor Hübner, Veit Hübner (Bass) und am Schlagzeug Michael Kersting. Beirach führt an diesem Abend mit seinem Piano die Aufnahmen und man merkt, dass er

sich in den Bauer Studios wohl fühlt. Natürlich finden nicht alle Stücke, die das Quartet spielt, ihren Weg auf das Vinyl. Das Intro "Softly As In A Morning Sunrise" macht deutlich, was man auf dem Album erwarten darf. Eindrucksvoll sind das über zwölfminütige "Elm" und mein persönlicher Hör Tipp "Transition", der mit seinen Zitate aus Bebob und Hardbob eine feine Brücke in die Fünfzigerjahre baut. Großes Kino auf Vinyl. Exzellente Tonqualität, gute Pressung bei Pallas. Ein schöner Abend mit Jazz auf Vinyl gepresst.

Def Leppard

Def Leppard

Ear Music (LP, 2016)

Gibt es wieder ein Comeback der Briten? Nun, vielleicht waren sie ja gar nicht weg. Es hängt meistens sowieso mit den eigenen Vorlieben aus dem Plattenregal zusammen, ob eine Band als „Abwesend“ erscheint. Insofern waren die Rock Klassiker der 80er nie verschwunden und sind jetzt einfach nur mit ihrem nächsten Album am Start. So sehen wir das. Das Intro "Let's Go!" gibt die Richtung vor. Elliot fragt im Hintergrund: "Do you really wanna do this now?" Selbstironie schwingt mit und das macht das Album unproblematisch. "Def Leppard" hören sich immer noch wie "Def Leppard" an. Songs, die nach Stadion klingen, ein bisschen Chor-Atmosphäre - alles bestens. Letztendlich ein Album, das